**DRŽAVNO NATJECANJE**

**UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE**

**2014./2015.**

**NJEMAČKI JEZIK**

**KATEGORIJA I**

**2. razred sve srednje škole i učenici 3. razreda trogodišnjih strukovnih škola**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Popunjava učenik | | |
| Unesi zaporku: | | |
| Zaporka: |  |  |
|  | | |

|  |  |
| --- | --- |
| Ukupan broj bodova: | **100** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufgabe 1**  **Lies zuerst die Aufgaben (1.-12.). Dann hörst du das Interview mit Joyce. Entscheide beim Hören welche Aussage (a, b oder c) richtig ist. 0 ist ein Beispiel. Du hörst das Interview noch einmal. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortebogen.** | |
| **12 Punkte** | |
| 1. Das Thema des Interviews ist 2. Geht ein Jahr ohne neue Klamotten? 3. Geht ein Monat ohne neue Klamotten? 4. Gehen zwei Jahre ohne neue Klamotten? | **a** |
| 1. Der deutsche Einzelhandel macht jährlich mit Kleidung 2. 50 Millionen Euro Umsatz. 3. mehr als 50 Millionen Euro Umsatz. 4. ungefähr 50 Millionen Euro Umsatz. |  |
| 1. Ein deutscher Haushalt gibt für Kleidung und Schuhe    1. viel mehr als106 Euro im Monat aus.    2. ungefähr 106 Euro im Monat aus.    3. fast 106 Euro im Jahr aus. |  |
| 1. Der Reporter stellt    1. eine Jugendliche vor.    2. eine junge Frau vor.    3. eine alte Frau vor. |  |
| 1. Joyce hat durch das Projekt    1. Geld und Zeit gewonnen.    2. Zeit und Arbeit verloren.    3. Geld und Arbeit gewonnen. |  |
| 1. Joyce hatte ein Jahr lang    1. keine Kleidung gekauft.    2. nichts gekauft.    3. nur Sportkleidung gekauft. |  |
| 1. Mit ihren Kollegen    1. hatte sie nur schlechte Erfahrungen.    2. hatte sie positive Erfahrungen.    3. hatte sie positive und negative Erfahrungen. |  |
| 1. Ihr Chef hatte    1. kein Verständnis für sie.    2. Verständnis für sie.    3. sie ausgelacht. |  |
| 1. Vor einem wichtigen Termin,    1. sind ihr Strumpf und ihre Hose kaputt gegangen.    2. ist ihre Hose kaputt gegangen.    3. ist ihre Strumpfhose kaputt gegangen. |  |
| 1. Der wichtige Termin war    1. im Sommer.    2. im Frühling.    3. im Herbst |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Sportkleidung bekommt sie    1. von Kollegen.    2. von Sponsoren.    3. von Freunden. |  |
| 1. Sachen, die man nicht braucht , kann man    1. wegwerfen.    2. weggeben.    3. wegbringen. |  |
| 1. Sie empfiehlt,    1. Sachen nicht zu nehmen.    2. Sachen nicht zu tauschen.    3. Sachen nicht zu kaufen. |  |

|  |
| --- |
| **SCHRIFTLICHER AUSDRUCK** |
| 35 Punkte |
| **SCHRIFTLICHER AUSDRUCK – LANDESEBENE – 2. KLASSE**   * Sieh dir die Karikatur an und schreibe einen Aufsatz (ca. 200 Wörter) zum Thema   „ **Freundschaft heute**“. Gehe in deinem Aufsatz auf folgende Punkte ein:   1. Vergleiche reale und virtuelle Freundschaften. 2. Ist es für Jugendliche wichtig, viele Online-Freunde zu haben und warum? 3. Wer sind für dich richtige Freunde und warum?   www.jugend-und-bildung.de  C:\Users\POSEDI\Pictures\j+b_FREUNDE_300_dpi.jpg |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabe 2**  **Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Lies den Text und wähle für jede Lücke (1.-13.) das passende Wort (a, b oder c) aus. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.** | | | |
| 13 Punkte | | | |
| **Tierische Müllabfuhr in New York**  Insekten, Spinnen, Tausendfüßler, Ameisen und andere Krabbeltiere fressen große Mengen von Essensresten und halten so die Straßen sauber. Zu diesem 0. \_\_\_\_**b**\_\_\_\_\_ sind Wissenschaftler in New York gekommen. Sie haben über längere Zeit beobachtet, wie die kleinen Tiere für Sauberkeit in der Stadt 1.\_\_\_\_\_\_. In New York landen - wie in allen Städten - große Mengen 2.\_\_\_\_\_\_ Fastfood, Brötchen, Keksen oder anderen Essensresten 3.\_\_\_\_\_\_ der Straße. Die Forscher machten ein 4.\_\_\_\_\_\_\_\_. Sie legten auf bestimmten Grünflächen Essensreste aus. Teils waren die Chips, Hotdogreste oder Ähnliches 5.\_\_\_\_\_\_\_\_ zu erreichen, so dass sie auch größere Tiere nehmen konnten. Zum anderen Teil waren die Essensreste in einem Kästchen versteckt, in 6.\_\_\_\_\_\_\_\_ nur kleine Tiere krabbeln konnten. 24 Stunden 7.\_\_\_\_\_\_\_\_ überprüften die Forscher dann, wie viel von den 8. \_\_\_\_\_\_\_ übrig geblieben war. Das Ergebnis: Kleinere Essenreste waren vollständig verschwunden, größere zum 9.\_\_\_\_\_\_. Pro einer Grünfläche fraßen die Krabbeltiere in einem Jahr 10.\_\_\_\_\_\_\_\_ vier und sechs Kilo Essensreste. Wenn man das auf den gesamten Broadway, die 11.\_\_\_\_\_\_\_ Straße New Yorks, hochrechnet, sind knapp 1000 Kilo Müll von den kleinen Tieren gefressen worden. Dort, 12.\_\_\_\_\_\_ auch Tiere Ratten oder Vögel an die Essensreste herankamen, verschwand noch mehr Müll. 13.\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ist den Forschern die Müllabfuhr durch die Krabbeltiere lieber. Sie verbreiten nämlich keine Krankheiten.  www.sowieso.de, zu Prüfungszwecken bearbeitet | | | |
|  | a) Tatsache | ***b) Ergebnis*** | c) Feststellung |
|  | a) kümmern | b) entsorgen | c) sorgen |
|  | a) von | b) mit | c) vor |
|  | a) an | b) auf | c) in |
|  | a) Untersuchung | b) Experiment | c) Umfrage |
|  | a) einfach | b) kompliziert | c) schwer |
|  | a) dem | b) den | c) das |
|  | a) früher | b) später | c) vorher |
|  | a) Essensresten | b) Essensreste | c) Nahrung |
|  | a) teilweise | b) Teilen | c) Teil |
|  | a) unter | b) zwischen | c) ab |
|  | a) berühmteste | b) am berühmtesten | c) am berühmteste |
|  | a) wenn | b) wo | c) wer |
|  | a) aber | b) allerdings | c) doch |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 3**  **Der folgende Text hat fünf Lücken. Wähle für jede Lücke (1.-5.) den passenden Satz (b-h). Zwei Sätze passen in keine Lücke. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.** |
| **5 Punkte** |
| **Mobil in der Stadt, mobil auf dem Land**  **Mit welchen Verkehrsmitteln sind deutsche Jugendliche in ihrem Alltag unterwegs? Welche Unterschiede gibt es zwischen Großstadt, Kleinstadt und ländlichen Räumen? Fina berichtet.**  **Fina aus Bönen, 15**  Fina lebt gemeinsam mit ihren Eltern in Bönen. Das ist eine Kleinstadt in Nordrhein-Westfalen mit etwa 19.000 Einwohnern. **0.**\_\_\_\_\_**a**\_\_\_\_\_\_\_ Zum Beispiel läuft Fina im Winter zur Schule, im Sommer fährt sie mit dem Fahrrad. Für die Strecke braucht sie dann nur fünf bis zehn Minuten. Auch die meisten ihrer Freunde kann sie zu Fuß besuchen, weil sie ganz in der Nähe wohnen. 1.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Eine Freundin, die im Nachbarort Bergkamen wohnt, kann Fina gut mit dem Bus erreichen. Zu ihrem Volleyballtraining und zum Einkaufen fährt sie mit dem Fahrrad. Und wenn sie die Verwandten im nahe gelegenen Bad Salzuflen besucht, fährt sie gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern mit dem Auto. 2.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Fina geht abends noch nicht aus. Wenn, würde sie dafür aber mit dem Zug ins nahe gelegene Unna fahren. Denn Unna ist mit etwa 67.000 Einwohnern viel größer als Bönen. 3.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Weil die Bahnen zwischen Bönen und Unna auch abends fahren, könnte Fina dieses Angebot problemlos nutzen. Schon jetzt nutzt Fina manchmal den Zug, wenn sie ihre Oma in Bad Salzuflen mal allein besucht. 4.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Von dort wird Fina dann meist mit dem Auto abgeholt. Auch wenn Fina Termine in Unna hat, zum Beispiel beim Kieferorthopäden oder der Krankengymnastik, fährt sie mit der Bahn. 5.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Durch die Nähe zum Ruhrgebiet ist Bönen ziemlich gut angebunden und die Busse und Bahnen fahren stündlich oder halbstündlich. Fina ist damit zufrieden und ihre Eltern bezahlen das Ticket für sie. Nur, dass die öffentlichen Verkehrsmittel manchmal Verspätung haben, findet sie doof. |
| 1. **Weil Bönen nicht so groß ist, kann Fina vieles zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen.** |
| 1. Es gibt dort mehr Bars und Discos. |
| 1. Es gibt eine direkte Verbindung in eine Nachbarstadt von Bad Salzuflen. |
| 1. Wenn sie aber Freunde besuchen möchte, die weiter weg wohnen, wird Fina von ihren Eltern mit dem Auto gebracht. |
| 1. Es gibt dort keine Bars und Diskos. |
| 1. Dafür muss sie erst zehn bis fünfzehn Minuten zum Bahnhof laufen und dann nur etwa acht Minuten fahren. |
| 1. Das ist flexibler, schneller und für sechs Personen auch günstiger. |
| 1. Das ist aber für sechs Personen ungünstig. |